



Klinische Toxikologie für die Intensivmedizin: Noxen, Symptome, Therapie, Analytik

Thomas Zilker
unter Mitarbeit von Jürgen Hallbach

UNI-MED SCIENCE - 2., neu bearbeitete Auflage
314 Seiten, 122 Abbildungen, Hardcover

ISBN 978-3-8374-1648-0; Euro 98,00

Ausgesucht und rezensiert von
Hans H. Maurer, Abteilung Experimentelle &
Klinische Toxikologie, Universität des
Saarlandes, Homburg/Saar

Professor Zilker hat als ehemaliger Leiter der Abteilung Klinische Toxikologie des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München langjährige Erfahrung mit der Diagnostik und Therapie unterschiedlichster Vergiftungsfälle und ist somit der ideale Autor dieses Werkes. Mit Jürgen Hallbach hat er einen erfahrenen analytischen Toxikologen zur Seite, der u. a. für das Kapitel Strategien der klinisch-toxikologischen Analytik verantwortlich ist.

Auf circa 300 Seiten finden sich sechs Kapitel zu Vergiftungen durch Chemikalien, Gase, Metalle, Medikamente, Rauschgifte oder natürliche Toxine sowie das oben erwähnte Kapitel zur Analytik, jeweils übersichtlich gegliedert nach Toxikokinetik, Wirkmechanismus, Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Besonderheiten. Verzeichnisse der verwendeten Abkürzungen und der Giftinformationszentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz schließen das Buch ab. Für den eiligen Notfallmediziner / Toxikologen (auch hier merkt man die praktische Erfahrung der Autoren) startet jedes Kapitel mit einer farbunterlegten Quintessenz mit knappen Informationen zu toxischen Wirkungen, Leitsymptomen und ersten Therapiemaßnahmen.

Beim Lesen der einzelnen Kapitel merkt man, dass nicht nur Wissenschaftler, sondern auch erfahrene Praktiker sprechen. Sie verstehen es vorbildlich die Informationen, die man sonst z. B. in amerikanischen Monographien mit tausenden Seiten heraussuchen muss, leicht verständlich zusammen zu fassen. In den Unterkapiteln Diagnostik werden auch wertvolle Hinweise auf die toxikologische Analytik gegeben, was sonst eher selten der Fall ist.

Das Buchformat ist ansprechend, die Gliederung übersichtlich. Das Inhaltsverzeichnis und der Stichwortindex erlauben einen schnellen Zugang zu den einzelnen Vergiftungen. Am Ende eines jeden Kapitels wird auf weiterführende Literatur verwiesen. Die Kapitel sind eher spärlich bebildert, aber wichtige Schemata, Abbauege oder Strukturformeln von einzelnen Giften etc. sind zu finden. In Abbildung 7.6 sind allerdings die Strukturformeln von Kokain und Scopolamin vertauscht worden. Dies sollte vor dem nächsten Druck korrigiert werden. Leider sind Abbildungen zu giftigen Pflanzen, Pilzen und Tieren nur in Schwarz-Weiß wiedergegeben, was aber dank leichtem Bildzugang im Internet verschmerzbar ist.

Im Kapitel Analytik wird deutlich, dass Jürgen Hallbach nicht nur Klinischer Toxikologe GTFCh ist, sondern auch erfahrener Klinischer Chemiker, indem er die toxikologisch wichtigen

Basislaborparameter und ihre Interpretation für den aktuellen Vergiftungsfall darstellt. Die toxikologischen Analysenverfahren werden knapp, von einfachen Farbtests über Immunoassays bis zur Chromatographie mit Massenspektrometrie, vorgestellt.

Das Buch kann jedem an Vergiftungen Interessierten empfohlen werden, sei es den Mitarbeitern von Notaufnahmen, Intensivstationen, Giftinformationszentren, Klinischen Labors, klinisch- und forensisch-toxikologischen Labors, Rettungsdienst und Feuerwehr, sowie Kinderärzten, Anästhesisten, Psychiatern, Rechtsmedizinern, Pathologen, Pharmakologen etc. Es kann auch Dozenten für ihre Lehrveranstaltungen z. B. in Pharmakologie, Rechtsmedizin oder Labormedizin wertvolle Informationen liefern.
